

Ohne Austauschjahr in England: Liebe garantiert

Von Mai-Yume

Kapitel 3: Der echte Charlie

Charlie lief in der Wohnung erstmal Richtung Bad, das er nach kurzem Suchen auch fand. Zum ersten Mal sah er die Wohnung nun wirklich. Ein wenig Chaotisch aber gemütlich. Im Bad wusch er sich erstmal die Schminke ab und das Glitzer aus den Haaren. Die Lederjacke und Schuhe hatte er am Eingang aufgehängt. Dann kämpfte er sich aus der eklig, klebenden Lederhose...und hatte plötzlich nur noch sehr wenig an.

"Ehm Ian...du hast nicht zufällig sowas wie einen großen Pullover oder Shweatshirt für mich? Oder soll ich erst schnell duschen, bevor ich was von dir anziehe?"

Ian stellte sich vor die Tür zum Bad und zuckte mit den Schultern.

"Weiß nicht. Dusch erst wenn du willst. Ich leg dir was vor die Tür..."

Dann entschloss er sich danach etwas warmes zu kochen. So ging er schnell in sein Schlafzimmer und holte einen Jogginganzug und legte ihn mit flauschigen Socken vor die Badtür. Anschließend ging er in die Küche und stellte den Wasserkocher an und durchsuchte seinen Kühlschrank auf etwas sinnvolles.

"Aber du bist doch sicher auch total verschwitzt. Du solltest dann auch duschen", rief Charlie noch raus, bevor er nackt in die Dusche steigt. Das warme Wasser fühlt sich herrlich an.

Ian runzelte leicht die Stirn. Ja das würde er wohl, aber erst würde er jetzt kochen. Charlie summte beim Duschen etwas und trocknete sich danach gut ab. Seine Boxer zog er noch mach als und schnappte sich dann das Zeug vor der Tür. Davon zog er allerdings nur die Socken und das Sweatshirt an, da ihm das eh bis über den Hintern ging. Mit noch feuchten Haaren ging er zur Tür.

"Na bereit den echten Charlie zu sehen?"

Ian drehte sich zu ihm.

"Klar... Dann zeig mal her...", schmunzelte er ihm entgegen. Charlie atmete nochmal durch und öffnete dann die Tür. War lange her das er sich einem Kerl völlig ungeschminkt und ungestylt zeigt...so sah er fast unschuldig aus, wie seine Hände verlegen mit dem Saum spielten und er den Kopf leicht einzog.

"Tadaa...und enttäuscht?", sah er vorsichtig zu Ian.

"Mh..." Ian kam zu ihm, strich ihm über die Wange und hob Charlies Kopf mit einem Finger wieder hoch. "Nein... Ganz ehrlich? So siehst du noch sehr viel mehr zum anbeißen aus..."

"Wirklich...", wurde Charlie ganz rot. Das hat so noch keiner zu ihm gesagt.

"Wieso sollte ich lügen??", gab er zurück.

"Keine Ahnung...bin an sowas nicht gewöhnt...aber danke", gab er Ian einen kleinen

Kuss und ging dann Richtung Küche.

"Ehm...es ist Null Uhr...was hast du jetzt also groß vor?"

"Eigentlich gar nichts. Ich wollte dir nur was warmes kochen..."

"Mir?...Du kochst für mich?", wurde er wieder rot. Das hatte auch noch keiner für mich, dachte Charlie und seine coole selbstbewusste Seite wurde nun doch eher wieder zu verlegen und schüchtern.

"Klar. Dir war kalt und so wird dir wohl sehr viel schneller warm als anders..."

"Stimmt. Also was machst du uns als Mitternachtssnack?", grinste er Ian an.

"Hab leider nur Nudeln da, die ich mit Käse mischen kann. Hoffe das is ok für dich..."

Ian stutzte leicht. "Du.. achtest nicht auf deine Linie oder sowas, oder?"

"Wieso...bin ich dick?!", sah er sofort an sich runter. Ein wenig achtete Charlie schon darauf, dass er schön schlank blieb, aber einmal sowas war ok.

"Was nein, so hab ich das nicht gemeint..", fuchtelte Ian mit den Händen. "Du siehst super aus.."

"Gut gerettet", kichert der Jüngere.

"Also solange ich nicht alleine esse ist das ok."

"Nein keine Sorge. Ich hab auch Hunger.... Aber jetzt würde ich erst mal duschen gehen, ok?"

"Klar ich koch dann weiter", stellte er sich summend an den Herd.

"Cool...."

Ian ging zur Tür und drehte sich nochmals um. Charlie sah ziemlich gut aus in seinen Klamotten und das er keine Hose trug, ließ seine Gedanken schon wieder in eine unpassende Richtung fliegen. So schüttelte er schnell den Kopf und verschwand im Bad.

Charlie kam sich immer noch komisch vor. Das hier fühlte sich fast wie eine na ja komische Form von einem Date an. Vielleicht sollten sie doch später noch Sex haben, dachte er sich während er einmal im Topf rührte.

Ian ließ sich Zeit und versuchte wieder einen kühlen Kopf zu bekommen. Als er das geschafft hatte, ging er sich etwas bequemes anziehen und kam dann wieder in die Küche. Als Charlie das sah, war er fast enttäuscht, das er Ian nicht halb nackt, feucht im Handtuch gesehen hatte. Aber au der normale, gemütliche Ian gefiel ihm sehr.

"Und wie weit sind die Nudeln??"

"Oh warte...ich schütte sie ab und dann können wir sie mit Käse und Rahm mischen wenn du magst", hob Charlie sofort den Kopf, als er wieder von Ians Anblick lassen konnte.

"Gerne. Ich hol dann mal den Rest aus dem Kühlschrank."

Charlie schüttete die Nudeln erst ab und macht sie dann wieder in den Topf, wartet was Ian ihm gab.

"Hier.. Käse und vielleicht noch bisschen Speckwürfel??"

"Klar aber dann wäre eine Pfanne doch besser", meinte er und bückte sich zu den Schubladen, um eine Pfanne zu finden.

"Hast du auch Sahne oder sowas?"

Ian kam nicht umhin Charlie auf den Hintern zu glotzen. So brauchte er ein paar Sekunden länger um zu antworten.

"Äh.. ja klar.. aber die sind in dem Schrank daneben."

"Ok..", meinte Charlie und strecke sich dann zu den Sachen. Natürlich schob sich dabei der Sweater immer wieder hoch oder zur Seite, aber diesmal machte Charlie es mal nicht absichtlich. Dann warf er alles in die Pfanne.

"Jetzt bräuchte man nur noch ein Ei und wir hätten glaub ich Spagetti Carbonara",

grinste er zu Ian. Dieser starrte ihn erst weiter an, ehe er eilig nickte.

"Oh klar.. Haben wir auch..."

Ian machte den Schritt zum Kühlschranks und holte ein Ei raus.

"Oder besser zwei?"

"Ja lieber zwei", stimmte Charlie ihm zu.

"Gut.." So nahm Ian noch ein Ei heraus und reichte sie Charlie. Auch das machte Charlie dazu und mischte dann alles schön bis es fertig war.

"Holst du Teller und noch was zu trinken? Essen ist nämlich fertig und ich will nicht wieder alle Schränke durchsuchen", lächelte er ihn an.

"Na sicher..."

Schnell war alles zusammen geholt und sie saßen sich am Tisch gegenüber.

"Dann guten Appetit", sagte Charlie und begann zu essen. Es war alles irgendwie immer noch komisch, aber auch schön.

"Danke dir auch..." Ian schmunzelte und begann ebenfalls zu essen. Es war wirklich lecker, doch weil Charlie absolut nicht wusste worüber sie reden sollten, blieb es auch die ganze Zeit still.

Ian ließ es sich schmecken und sah Charlie öfter an.

"Also du sagtest du magst Kunst und so, aber wieso willst du das dann eigentlich nicht studieren?"

"Na ja schon aber ich will ja kein Künstler werden. Also ich würde es im Nebenfach studieren aber im Hauptfach irgendwie auch was praktisches...Ich weiß nicht, ich bin kompliziert", grinste Charlie und zuckte mit den Schultern.

"Mh.. ich finde nicht das das was mit kompliziert zu tun hat oder nicht. Du bist dir eben noch unsicher.. Aber weißt du was? Da du ja erst zarte 18 bist, ist das ja auch noch gar kein Thema.."

"Oh doch ich bin kompliziert und launisch, du kennst mich einfach noch nicht so lang", lachte Charlie.

"Wie alt bist du eigentlich?"

Ian zuckte mit den Schultern. Wenn er das sagte.

"Ich bin 19...."

"Oh...dann bist du ja kaum älter als ich", meinte Charlie überrascht.

"Das ist richtig, aber ich fühle mich ziemlich alt...", grinste Ian zurück.

"Na ja hast ja auch schon ein bisschen was erlebt, so mit eurer Band und so", meinte er. Charlie hatte auch eigentlich vermutet das Ian älter wäre.

"Oh ja das kannst du laut sagen...", lachte Ian auf und versank kurz in Erinnerungen.

"Da gabs bestimmt auch schon viele süße Groupies für dich."

"Oh klar.. Da gibts einige.."

"Aha ja Rockstars sind eben auch heiß. Wenn mir einer was vorspielen kann, egal welches Instrument, sitze ich gleich auf dessen Schoss", kicherte der Jüngere.

"Soll ich mal meine Gitarre holen?", meinte Ian halb ernst halb im Scherz.

"Mh das heben wir uns vielleicht für morgen auf", kicherte Charlie und schob dann den Teller von sich.

"Gott bin ich voll, aber es war lecker!"

"Ja das bin ich auch..." Ian erhob sich und räumte ab. "Willst du über Nacht bleiben oder soll ich dich noch heim bringen??" Charlie half ihm natürlich.

"Ehm also...ich denke dafür ist es schon etwas spät...und wenn es dir nicht ausmacht, bleibe ich gerne hier...Ich kann auch auf der Couch schlafen", bot er gleich an und gähnte dann einmal.

"Ach Quark. Du kannst ruhig im Bett schlafen. Alles cool. Dann bring ich dich morgen

früh nach Hause... Gehen wir dann am besten schlafen?"

"Ok wir hatten ja auch schon Sex, also sollte nur schlafen schon gehen", lächelte Charlie und ging dann Richtung Schlafzimmer, wo er sich frech aufs Bett fallen ließ.

"An sich ja, aber ich schlaf auf der Couch... Wenn es dir nichts ausmacht kannst du ruhig mein Bettzeug nehmen. Mir ist ohnehin ziemlich warm..." , folgte er ihm bis an die Tür. "Also dann gute Nacht."

"Warte was? Nein nein du musst nicht auf die Couch das ist doch deine Wohnung!", sprang Charlie gleich vom Bett zu ihm.

"Und wenns zu peinlich ist ohne Sex in einem Bett zu schlafen...wir könnten es auch nochmal miteinander tun, allerdings musst du mich dafür nochmal etwas wacher kriegen...oder ich geh eben doch noch nach Hause", schlug er gleich vor.

"Du legst dich da hin. Es ist alles ok..", schob Ian ihn Kopfschüttelnd wieder zurück und drückte ihn aufs Bett.

"Wir werden nicht miteinander schlafen, denn sonst würdest du gegen dein eigenes Wort verstoßen und das schlechte Gewissen oder was auch immer, will ich auf keinen Fall verantworten. Gute Nacht Charlie..." Ian gab ihm einen Kuss auf die Wange, ging zur Tür und löschte das Licht bevor er diese hinter sich zuzog. Im Flur sammelte er sich kurz und ging dann ins Wohnzimmer und machte es sich dort bequem. Er war gerade ohnehin noch nicht müde. Er musste erst einmal den Abend sacken lassen.

"Gute Nacht Ian!", rief Charlie ihm noch nach. Wie hätte er da irgendwie widersprechen können. Ian hatte Recht, später wäre er sich wieder billig vorgekommen und das wäre kein guter Start gewesen. Seufzend kuschelte er sich in die Decke. Sie roch wunderbar nach Ian und Charlie musste grinsen. Er war wirklich toll und so anständig wie er Nein gesagt hat und ihm nur einen Kuss auf die Wange gegeben hat, dachte er.

Ian schnappte sich die Fernbedienung und schaltete durch. Doch da nichts ordentliches kam und seine Gedanken ohnehin eher bei Charlie waren, ließ er seine Gedanken kreisen. Seine Hand wanderte dabei unter seine Hose. Denn die Gedanken die er so bekam waren alles andere als Jugendfrei und er wurde hart wie ein Brett. Langsam begann er sich zu verwöhnen und schloss genüsslich die Augen.

Charlie hatte noch den Fernseher gehört, er selbst war auch nicht so müde. Schließlich lag er hier allein in einem Bett, dass nach einem Kerl roch den er zu mögen begann.

"Oh Himmel was mach ich hier nur..."

Ian dagegen wusste genau was er tat und brachte sich mit einer geschickten Hand zum Höhepunkt. Er drückte Kopf und Füße hart ins Sofa und spritzte in seine Hand ab. Nicht ganz so schlau das er noch immer unter der Hose war, doch das war es wert gewesen.

Jetzt fühlte er sich fantastisch und wunderbar schwerelos.

Er seufzte zufrieden und schnappte sich vom Tisch ein paar Tücher und machte sich grob sauber. Eigentlich sollte er jetzt noch mal duschen, aber dafür war er gerade dann doch zu faul. Über seine Gedanken döste er dann langsam ein.

Charlie hatte sich komplett eingemummelt als er die Augen schloss. Er hatte nicht mitbekommen, was im Wohnzimmer passiert war, sondern schloss nun müde die Augen. Und obwohl er allein in einem fremden Bett schlief, fühlte er sich doch herrlich gut und träumte ebenso. Morgen war Samstag also konnte er ja sowieso etwas ausschlafen.